

**Rede des Vorsitzenden der Olfener Ratsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Ralf Wozniak, anlässlich der Verabschiedung des Stadthaushaltes 2021 am 09. März 2021**

(Redemanuskript, es gilt das gesprochene Wort)

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,**

**liebe Kolleginnen und Kollegen,**

**sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,**

auch für das Jahr 2021 haben die Stadtverwaltung und die Kämmerei einen positiv abschließenden Haushaltsentwurf erarbeitet und dem Rat der Stadt Olfen heute zur Beschlussfassung vorgelegt. Das ist in diesem Jahr besonders bemerkenswert, da durch die Coronapandemie mit deutlich weniger Einnahmen zu rechnen ist und gleichzeitig die Ausgaben für pflichtige und freiwillige Aufgaben der Stadt steigen werden. Leider wird dieses Szenario auch in den nächsten Jahren den Haushalt weiter belasten und dringend benötigte Spielräume, insbesondere im Investitionsbereich, einschränken. In Olfen können wir uns als Bürgerinnen und Bürger aber auch in dieser schwierigen Situation auf die gute Arbeit unserer Verwaltung verlassen. Das ist erfreulich, aber nicht selbstverständlich.

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

an dieser Stelle möchten wir ausdrücklich unserem Kämmerer Herrn Klaes besonderen Dank zukommen lassen. Er hat uns den Haushaltentwurf 2021 im Detail vorgestellt, alle Fragen geduldig beantwortet und uns das durchaus sperrige Haushaltsthema als Laien, die sich erstmals mit einem städtischen Haushalt befasst haben, anschaulich nahegebracht.

**Vielen Dank, Herr Klaes!**

Wir freuen uns an dieser Stelle, dass die Stadtverwaltung und insbesondere Sie, Herr Bürgermeister, unsere Ansicht teilen: die Struktur des Haushalts ist aktuell zu unübersichtlich, nicht mehr zeitgemäß und sollte perspektivisch durch eine digitale Haushaltsaufstellung mit verwertbaren Grund- und Kennzahlen sowie mit konkreten Zielerreichungsquoten ersetzt werden. So wie es in den umliegenden Gemeinden teilweise schon Realität ist. Bitte lassen Sie ihren Worten zu gegebener Zeit auch Taten folgen, denn eines verwundert uns bei dieser Ankündigung schon. Sie, ihre CDU-Fraktion und alle anderen Fraktionen haben den Grünen Antrag dazu im vorbereitenden Haupt- und Finanzausschuss abgelehnt. Wird trotz der Ablehnung durch die Mehrheit im Haupt- und Finanzausschuss die Einführung eines neuen, digitalen Haushalts im nächsten Jahr erfolgen?

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,**

**meine Damen und Herren,**

trotz der außergewöhnlichen Situation in der sich alle Städte in Deutschland derzeit befinden, ist es der Verwaltung gelungen, auch in diesem Jahr die Schuldenfreiheit für Olfen vorzusehen. Entsprechende coronabedingte „Aufwendungen“, die sich kurioserweise als Erträge im Haushalt darstellen, wurden von Ihnen, Herr Klaes, errechnet und haushälterisch berücksichtigt. Wir hoffen, dass Sie bei ihren Aufstellungen den richtigen Riecher hatten.

Wie allen Fraktionen im Rat der Stadt Olfen ist auch uns Grünen eine solide Haushaltplanung sehr wichtig, denn ohne solide Haushalts- und Finanzplanungen können sich keine Spielräume für wichtige Projekte in dieser Wahlperiode ergeben.

Diese Spielräume ermöglichen im Jahr 2021 die beginnende Sanierung des Schwimmbades und der Sporthalle, die Planungen zum neuen Rathaus und die Einrichtung eines Naturparkhauses zur Umweltbildung. Der, wenn auch bescheidene, Ausbau der Fahrradinfrastruktur, die höhere Bezuschussung des Bürgerbusvereins, um generell kostenlose Fahrten mit dem Bürgerbus zu ermöglichen, werden von der Grünen Fraktion begrüßt und gern von uns mitgetragen.

Doch kommen darüber hinaus große Herausforderungen auf uns in Olfen zu!

Der menschengemachte Klimawandel und die drastische Reduzierung artgerechter Lebensräume bzw. die Zurückdrängung ökologisch intakter und damit wertvoller Biotope. Dieser Herausforderung müssen wir jetzt effektiv und konsequent begegnen! Das Thema lässt mit Sicherheit niemanden hier im Saal kalt, jeder hat sich dazu schon eine Meinung gebildet. Wir Grüne sehen in diesem Bereich für uns und für die Bürgerinnen und Bürger eine besondere Verantwortung. Das Thema wird, wie in keiner anderen Partei in Deutschland, bei den Grünen schon seit Jahrzehnten bearbeitet und befördert. Aus diesem Grund wollen wir uns gemeinsam mit allen Akteuren der Stadtgesellschaft und allen Fraktionen des Rates der Stadt Olfen den Herausforderungen des Klimawandels auf vielfältige Weise stellen. Diese Herausforderung ist gleichzeitig auch Verpflichtung. Wir müssen jetzt gemeinsam handeln und parteipolitische Vorbehalte hinten anstellen. Lassen sie uns während der anstehenden Beratungen zur Fortführung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Olfen einen Runden Tisch bilden oder, wie es in den Unterlagen des neuen Maßnahmenkatalogs dazu heißt, einen schlagkräftigen Arbeitskreis von Fachleuten bilden. Prozessbeteiligte Personen aus Politik, Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft sollten sich in einem neuen Fachausschuss für Klimaafra-

gen oder in einem Unterausschuss des Umweltausschusses zusammenfinden. Darin sehen wir einen guten und angemessenen Rahmen.

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,**

**liebe Kolleginnen und Kollegen,**

bei der Haushaltsaufstellung geht es traditionell erst mal um Geld.

Es werden Budgets ausgemacht und entschieden, wofür im Jahr 2021 in Olfen Geld ausgegeben werden soll. Die dabei gesetzten Themen würden erst anschließend inhaltlich in den entsprechenden Ausschüssen diskutiert und abgestimmt. So unser Kenntnisstand.

In Vorbereitung dieser Haushaltsitzung des Rates der Stadt Olfen wollten wir Grüne erste Weichen in diese Richtung stellen. Wir haben entsprechende Haushaltsmittel für verschiedenen Maßnahmen beantragt und wollten so die Voraussetzungen schaffen, um eine umweltgerechte und klimaverträgliche Politik in Olfen zu stärken und zu stützen.

**Leider ohne Erfolg!**

Es erschreckt uns, wie dürftig zurzeit die tatsächliche Bereitschaft zu konsequentem Umwelt- und Klimaschutz im Rat der Stadt Olfen ist. Gerne wird auf vergangene Projekte und Maßnahmen verwiesen, die teilweise viele Jahre zurück liegen. Ja, in der Vergangenheit wurden gute und zielführende Projekte z.B. bei der Energiegewinnung in Olfen umgesetzt. Ich nenne da die beiden Windkraftanlagen am Alten Postweg und die Einrichtung von Block-Heizkraftwerken in einigen städtischen Liegenschaften. Letztere sind allerdings nur Über-

gangstechnologien bis zur vollständig klimaneutralen Energiegewinnung. Stichwort hier: De-Karbonisierung - komplett kohlenstofffreie Energieerzeugung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Sicht der Grünen darf es mit diesen Einzelprojekten aber nicht aufhören. Die Umsetzung entsprechender Klimaschutzmaßnahmen, z. B. aus dem Klimaschutzkonzept, muss schneller erfolgen. Ich möchte hier den Austausch der Straßenbeleuchtung in Olfen als Beispiel heranziehen. Im Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2014 wird diese Maßnahme als kurzfristig bis mittelfristig umzusetzende Maßnahme empfohlen. Leider hat es nun trotz guter Kas-senlage in Olfen ca. 6 Jahre gedauert bis diese im Verhältnis leicht umzusetzende Maßnah-me umgesetzt wurde. **Das ist eindeutig zu lang!**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister**

**sehr geehrte Damen und Herren,**

mit der eingangs erwähnten Ablehnung unserer konkreten Haushaltanträge in Sachen Kli-maschutz, Ökologie, Mobilität und Umweltschutz wurde dem Klimaschutz in Olfen kein Ge-fallen getan und darüber hinaus ein unglückliches Zeichen gesetzt.

Der Einstieg in eine strukturell geplante Mobilitätswende wurde gebremst! Dennoch freuen wir uns dem CDU-Antrag für einen kostenfreien Bürgerbus vorbehaltlos zustimmen zu kön-nen, da er einen Teilaspekt aus unserem Kommunalwahlprogramm aufnimmt. Die dafür vor-gesehen 8.500 € bleiben jedoch hinter dem von uns beantragten Umfang von zusätzlichen 20.000 € für den Mobilitätsbereich stark zurück, die Gelder gehen gegenüber dem Jahr 2019

sogar deutlich zurück. Mit den von uns beantragten Geldern sollte nicht nur die Ausweitung des Bürgerbusangebots generell gefördert werden, sondern parallel auch die Entwicklung einer Mobilitäts-App zur Vernetzung einzelner Mobilitätsangebote und die Einrichtung von Mitfahrbänken im Olfener Stadtgebiet. Das diese Vorschläge im Haupt- und Finanzausschuss als zu unkonkret abgelehnt wurden, ist schon erstaunlich! Damit findet die notwendige Vernetzung zwischen ÖPNV, privat organisiertem Nahverkehr und Individualverkehr in Olfen zunächst weiterhin nicht statt.

Noch kritischer sehen wir Grüne allerdings die Ablehnung einer Ratsmehrheit nachhaltiges und klimafreundliches Bauen in Olfen zu fördern und als gewünschten Standard zu setzen. Diese Vorgabe macht sich die Stadt im aktuellen Klimaschutzkonzept sogar selbst. Nachdem das neue Baugebiet an der Olfener Heide I ohne besondere Vorgaben in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz hier im Rat gegen die Stimmen der Grünen beschlossen wurde, haben wir den Impuls aus dem Bau- und Umweltausschuss aufgenommen, dass in Olfen die freie Entscheidung der Bauwilligen an erster Stelle steht. Deshalb haben wir für die Erstellung eines informativen Bauherrenhandbuchs als Handreichung für Bauwillige zur Förderung umweltgerechten Bauens 10.000 € beantragt. Wieder ohne Erfolg. **Begründung:** Die Bauwilligen könnten sich schließlich selber alle notwendigen Informationen zum nachhaltigen Bauen zusammensuchen. Das Aufzeigen von Förderwegen, aktive Unterstützung und Begleitung durch die Stadtverwaltung unter dem Primat der Freiwilligkeit hat offensichtlich im Olfener Stadtrat ebenfalls keine Mehrheit. So wird der Bausektor in Olfen nicht klimafreundlicher und wird ein Problem im Klimaschutz und beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß darstellen. Da solche

Maßnahmen seit Jahren im Klimaschutzkonzept gefordert werden, sollten wir dementsprechend handeln.

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Klimaschutz lieber unverbindlich! – Wir haben 20.000 € beantragt, um die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes gut zu begleiten und für eine konsequente Umsetzung Sorge zu tragen. Mit diesen Mitteln sollten die Erfolge des Konzepts durch die Einführung einer jährlichen CO<sup>2</sup>-Überwachung messbar und überprüfbar gemacht werden. Mit dieser durchaus arbeitsintensiven Aufgabe hätte ein externes Fachbüro beauftragt werden können. Wir können nur vermuten warum man diese Grundlagen nicht schaffen bzw. wissen möchte. Eine naheliegende Vermutung: Die größte Ratsfraktion möchte eventuell die traditionell positive Darstellung der bisherigen Klimaschutzmaßnahmen in Olfen nicht konterkarieren. Schlechte Werte könnten die Wirksamkeit der bisherigen und zukünftigen Maßnahmen als zu gering entlarven. Die Grünen sind gespannt, wie weit die Stadt mit den budgetierten 2.000 € für das Klimaschutzkonzept tatsächlich kommt.

Keinen Cent extra für zusätzliche Umweltschutzmaßnahmen! - Für die Entwicklung, Verknüpfung und Bewirtschaftung von ökologisch wertvollen Flächen und Biotopverbänden haben wir 20.000 € beantragt. Auch für dieses Vorhaben kann die Verwaltung nach Ablehnung durch die Mehrheiten im Haupt- und Finanzausschuss keinen Cent zur Verfügung stellen. Die Entwicklung ökologisch bewirtschafteter Grünflächen hat in Olfen derzeit keine Zukunft. Dem Rückgang der Artenvielfalt bei den Insekten und Vögeln wird damit in Olfen nicht ent-

gegengetreten. Mit Kitsch und Klischees gegen eine ökologische Grünflächenbewirtschaftung. Mit diesen Worten haben wir nach einer negativen Stellungnahme von Ihnen in der Presse, Herr Bürgermeister, schon im Jahr 2019 darauf hingewiesen, dass hier ein neues Denken Einzug finden sollte. Ihrem damaligen Rat folgend haben wir uns über die Sachlage informiert und müssen jetzt konsterniert feststellen, es ist seitdem nichts geschehen. Der Schutz der Artenvielfalt auf städtischen Flächen findet weiterhin nicht statt. Übrigens, wir werden niemandem in Olfen das Rasenmähen verbieten!

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

das Thema „Neue Sever“ - bei uns Grünen mit dem Titel Steverdurchstich besetzt- wurde zur Verwunderung einiger Fraktionen, trotz der bereits abgeschlossenen Planfeststellung im Jahr 2017, also einer vorliegenden Baugenehmigung, in diesem Jahr wieder auf die Tagesordnung der Haushaltberatungen gesetzt. Warum? Wir sind der Ansicht, dass aufgrund der letzten drei Dürre-Sommer die Grundwassersituation auch in Olfen eine starke und dauerhafte Veränderung erfährt. Der Steverdurchstich wird zusätzlich Oberflächenwasser abführen und den Grundwasserspiegel negativ beeinträchtigen. Bei den vergangenen Trockensommern handelte es sich durchaus nicht nur um ein kurzfristiges Phänomen, sondern zeigt eine starke Tendenz zur dauerhaften Veränderung der Gesamtniederschläge. Deshalb war es uns ein Anliegen 10.000 € für ein neues hydrologisches und ein neues hydrogeologisches Gutachten bereitzustellen. Diese Gutachten könnten die ökologischen Folgen des Millionenprojekts auf eine neue Basis stellen und gegebenenfalls Gelegenheit geben, entsprechende Anpassungsmaßnahmen einzuleiten, um große ökologische Schäden zu vermeiden, die später nicht mehr heilbar wären. An dieser Stelle möchte ich betonen, dass wir da als Politiker



der Stadt in einer besonderen Verantwortung stehen! Etwas umzusetzen ohne veränderte Rahmenbedingungen zu berücksichtigen wäre fahrlässig. Die Grundlagendaten des Planfeststellungsverfahrens sind größtenteils mehr als 8 Jahre alt!

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,**

**liebe Kolleginnen und Kollegen,**

**sehr geehrte Damen und Herren,**

nach dem Verständnis von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN müssen schnellstmöglich die Weichen in den Kommunen auf konsequenten Umwelt- und Klimaschutz sowie auf den Erhalt der Artenvielfalt gelegt werden. Die soziale Komponente gehört bei uns immer dazu. Klima- und Umweltschutz muss durch die Bürgerinnen und Bürger getragen und die Akzeptanz gefördert werden, aber im besonderen Maße muss die Politik hier Verantwortung übernehmen. Um diesen Anspruch nachzukommen haben wir unsere Anträge in den Haushalt der Stadt Olfen für 2021 eingebracht. Nach eingehender Beschäftigung konnten wir uns davon überzeugen, dass der Haushalt trotz coronabedingter Einschnitte leistungsfähig genug gewesen wäre, um die notwendigen Mittel für unsere Anträge bereitzustellen.

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wie sie wissen ist von unseren Anträgen nichts übriggeblieben. Bemerkenswert dabei ist, dass sich unsere Vorschläge und Anträge auch im Maßnahmenkatalog der Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts der Stadt Olfen wiederfinden. Wir sehen hier eine große Diskrepanz zwischen Darstellung in der Öffentlichkeit und konkreter Umsetzung in der Realität.

Leider haben wir derzeit nicht die Hoffnung, dass sich daran in Olfen in naher Zukunft etwas gravierend ändern wird. Wir würden uns aber sehr freuen, wenn wir da falsch lägen.

Aus diesen Gründen muss der Haushalt der Stadt Olfen für das Jahr 2021 von **BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN** abgelehnt werden. In der Hoffnung, dass sich für die von uns angestoßenen Maßnahmen zukünftig mehr sachliche Unterstützung findet, bekräftigen wir an dieser Stelle noch einmal unseren Wunsch nach einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen, damit Klima-und Umweltschutz nicht die Verlierer in Olfen werden.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!